

GEMEINDEKALENDER

Januar/Februar 2012

Tewet/Sch'wat/Adar 5772

Soweit nicht anders angekündigt, finden alle Veranstaltungen in den Räumen von Gescher LaMassoret in der Und wie immer die Bitte: bringt zu den Kidduschim genügend Essen mit.

| | | |
|-----------------------|-----------|--|
| Freitag 20. Januar | 18:45 Uhr | Erew-Schabbat-Gottesdienst , anschließend Kiddusch |
| Donnerstag 26. Januar | 18:00 Uhr | Eine Brücke in die Zukunft : Erinnern zum Holocaust-Gedenktag, in der AntoniterCityKirche |
| Samstag 28. Januar | 10:00 Uhr | Schabbat-Morgengottesdienst , anschließend Kiddusch |
| Sonntag, 29. Januar | 11:00 Uhr | Hebräisch-Unterricht für Kinder |
| | 12:00 Uhr | Hebräisch-Unterricht für Erwachsene |
| Freitag 3. Februar | 18:45 Uhr | Erew-Schabbat-Gottesdienst , anschließend Kiddusch |
| Samstag 4. Februar | 20:00 Uhr | Hawdala , anschließend Filmabend , in der Brehmstr. |

Hello Goodbye - Entscheidung aus Liebe

Deutsch synchronisiert oder Französisch mit deutschen Untertiteln

Gérard Depardieu, Fanny Ardant, Lior Ashkenazi, Sasson Gabai

Regie: Graham Guit, Buch: Michael Lellouche

2008, 96 min

Die Komödie ist eine französisch-israelische Koproduktion und spielt in beiden Ländern. Gérard Depardieu ist ein erfolgreicher jüdischen Gynäkologe, der so seine Probleme mit dem Glauben hat. Fanny Ardant ist seine konvertierte Frau, die voll und ganz jüdisch leben und nach Israel auswandern will. Lior Ashkenazi (ein israelischer Star, der sich selbst gespielt hat in "Habuah", bei einem interview im Café, und als Darsteller im Theaterausschnitt) spielt hier einen Marihuana rauchenden Rabbiner, Sasson Gabai, der die Hauptrolle in "Die Band von Nebenan" spielt (zeigen wir demnächst), einen sehr menschlichen Polizisten.

Hello Goodbye hält (jüdischen) Franzosen und Israelis ein Spiegel vor, spielt mit Klischees und konfrontiert die Vorstellung von Israel als das Land wo Milch und Honig fließen mit der erlebten Realität einer völlig fremden Kultur.

"Eine urkomische, romantische Achterbahnfahrt der Gefühle" (aus dem DVD-Text)

| | | |
|----------------------------|------------------|---|
| Dienstag 7. Februar | 19:00 Uhr | Tu biSchwat Seder |
| Freitag 10. Februar | 18:45 Uhr | Erew-Schabbat-Gottesdienst , anschließend Kiddusch |
| Samstag 11. Februar | 15:00 Uhr | Der Gescher-Salon bei Aviva und Chaim Kern, zum Thema "Jude in der Diaspora - geht es auch ohne Israel?"; Anmeldung bis 5.2. |
| Sonntag, 12. Februar | 11:00 Uhr | Hebräisch-Unterricht für Kinder |
| | 12:00 Uhr | Hebräisch-Unterricht für Erwachsene |
| Freitag 17. Februar | 18:45 Uhr | Erew-Schabbat-Gottesdienst , mit Rabbiner Dr. Walter Rothschild, anschließend Kiddusch |
| Samstag 18. Februar | 10:00 Uhr | Schabbat-Morgengottesdienst , mit Rabbiner Dr. Walter Rothschild, anschließend Kiddusch |

Donnerstag 23. Februar 19:30 Uhr Vortrag Dr René Buchholz: **Das Judentum kann nicht definiert werden** Gershom Scholems Verständnis des Judentums

"Da gibt es so einen verrückten Scholem, einen Juden aus einer nichtorthodoxen Familie, der weder von den Gebetsriemen noch von anderen Geboten etwas wissen will, aber er sitzt und lernt Hebräisch, er befasst sich mit dem Judentum, will wissen, was es damit auf sich hat, und er ist ein 'verbrannter' Zionist', ein glühender Zionist." So fasste der große Religionshistoriker und Kabbalaforscher Gershom Scholem 1974 in einem Interview das Gerücht zusammen, das ihm schon in den zwanziger Jahren vorauseilte. Was ist daran an diesem Gerücht? Zu welcher Auffassung des Judentums gelangte der 1897 in einer assimilierten jüdischen Familie geborene Scholem? Der Vortrag von Dr. René Buchholz, versucht anhand der Schriften, Briefe und Tagebücher Scholems diese Fragen zu beantworten.

Freitag 24. Februar 18:45 Uhr **Erew-Schabbat-Gottesdienst**, anschließend Kiddusch

Sonntag, 26. Februar 11:00 Uhr **Hebräisch-Unterricht** für Kinder
12:00 Uhr **Hebräisch-Unterricht** für Erwachsene

Luach für Februar 2012; Sch'wat/Adar 5772

(Die Verse in Klammern entsprechen der diesjährigen Lesung in unserem dreijährigen Zyklus. Lesungen, die nicht der traditionellen Auswahl entsprechen, werden mit einem Sternchen gezeichnet.)

| | | |
|--|--|--|
| Fr. 3. Februar; 10. Sch'wat Sa. 4. Februar; 11. Sch'wat | Schabbateingang 17:07 SCHABBAT SCHIRA Schabbatausgang 18:19 | <i>Parschat B'schallach</i> 2. Mose 13,17 – 17,16 (14,15 – 16,10) Haftara: Richter 5,1-31 |
| Mi. 8. Februar; 15. Sch'wat | Tu biSch'wat | |
| Fr. 10. Februar; 17. Sch'wat Sa. 11. Februar; 18. Sch'wat | Schabbateingang 17:20 SCHABBAT Schabbatausgang 18:30 | <i>Parschat Jitro</i> 2. Mose 18,1 – 20,23 (19,1 – 20,23) Haftara: Jesaia 6,1 – 7,6; 9,5-6 |
| Fr. 17. Februar; 24. Sch'wat Sa. 18. Februar; 25. Sch'wat | Schabbateingang 17:32 SCHABBAT SCH'KALIM Schabbatausgang 18:42 | <i>Parschat Mischpatim</i> 2. Mose 21,1 – 24,18 (22,4 – 23,19) Maftir: 2. Mose 30,11-16 Haftara: 2. Könige 12,1-17 |
| Do. 23. Februar; 30. Sch'wat Fr. 24. Februar; 1. Adar | Rosch Chodesch Rosch Chodesch Schabbateingang 17:44 | |
| Sa. 25. Februar; 2. Adar | SCHABBAT Schabbatausgang 18:53 | <i>Parschat T'ruma</i> 2. Mose 25,1 – 27,19 (26,1 – 26,30) Haftara: 1. Könige 5,26 – 6,13 |